Aus dem Staate Nebraska

Aus Grand Island.

Grand Island, Nebr., 1. März. —Ein gelber Anstrich am Eingang des täglichen Independent erregte gestern Morgen großes Aufsehen; Mauern und Stufen waren gründlich beschmiert. Man hat bis jetzt noch keine Ahnung, wer diesen Bubenstreich ausgeführt hat. In der gestrigen Abend-Ausgabe werden verschiedene Andeutungen gegeben. In erster Linie lenkt man die Aufmerksamkeit auf einen Artikel, welcher einen Hochschul Mädchenchor betraf. Dieser Chor hatte bei Gelegenheit der Staats-Konvention der Pferdezüchter einige Gesänge zur Unterhaltung während des Banketts geliefert und einige der zartfühlenden Damen, welche die Bedienung lieferten, fanden etwas Anstoß in der Wahl der Lieder, welche zum Vortrag kamen. Der Bericht des Independent über diese Begebenheit wurde dann von einigen der Beteiligten kritisiert. Ferner wurde die Günther'sche Bestrafung von 30 Tagen Gefängnis wegen ungesetzlicher Handhabung von Spirituosen vom Independent unverblümt behandelt, auch dessen Freunde erhoben Widerspruch. Zuletzt nun spielte sich eine Episode im nahe gelegenen Resort „Lion Grove" zwischen dem Wirt John Harm und einigen Gästen ab, wo auch ein soeben vom Militär Entlassener gegenwärtig war. John Harm und Frau wiesen diese in Aufregung geratene Gesellschaft aus dem Lokal. Diese Angelegenheit wurde dann dem County-Anwalt übergeben, und scheinbar hat man dem Berichterstatter des Independent angedeutet, vorläufig nichts in der Zeitung zu erwähnen, bis Näheres untersucht sei. Auch hier mag die Zeitung von den Beteiligten kritisiert worden sein. Somit verdammt man die Redaktion, wenn sie die Wahrheit bringt, und beschimpft die Redaktion, wenn sie Vorkommnisse verschweigt. Wer und ob nun jemand von diesen Beteiligten die Schandtat, das Independent Gebäude so zu besudeln, verbrochen hat, steht eben in Frage. Hätte man bei früheren derartigen Unarten strengere Maßregel gebraucht und einmal ein Exempel statuiert, so möchten derartige Flegeleien nicht so oft wiederholt werden. Als aber im vergangenen Jahr die Hetzjagd auf angeblich unloyale Personen auf dem Höhepunkt stand, wurde von der Behörde niemals etwas gegen diese Unflätigkeiten getan. Als letztes Jahr eine Anzahl Geschäftshäuser und deutsche Hallen beschmutzt wurden, als man 400 bis 500 Dollar wert deutsche Lehrbücher aus der Hochschule entfernte und dem Feuer übergab, wurde alles stillschweigend sanktioniert und die Missetaten gutgeheißen. Jetzt zeigen sich die üblen Folgen; man hat absolut keinen Respekt vor Gesetz und Recht; das ist die Freiheit, die man liebt.

Grand Island, Nebr., 3. März. —O. A. Abott jr., Präsident des Schulvorstand, trifft Vorbereitungen, daß die Bearbeitung von Gemüse-Gärten für Schulkinder dieses Jahr wieder begünstigt wird. In den letzten Jahren wurden die Erträge allwöchentlich neben dem Postgebäude verkauft. Die Schüler werden angewiesen, Rechnung von der Bearbeitung der Gärten zu halten, ebenfalls den Ertrag in Rechnung zu bringen. Nebenbei werden Preise von 5, 10 und 15 Dollar ausgesetzt. Die Verteilung der Preise ist einem unparteiischen Komitee überlassen, welches die Gärten mehrere male besichtigt und untersucht. So viele leere Baustellen werden auf diese Weise bearbeitet, wo sonst das Unkraut wuchert; zugleich ist dies ein Antrieb für solche Schüler, welche ihren Unternehmungsgeist entwickeln wollen. Die Kinder erhalten auch Anweisung von einem Gärtner, welcher vom Schulvorstand angestellt wird.

Wm. Thomssen, der Berichterstatter für das landwirtschaftliche Departement über Wetterverhältnisse, giebt eine interessante Tabelle für verschiedene Jahre im Februar. Während Februar 1919 hatten wir einen Schneefall von 14 Zoll, was eine Wassermenge von 2·11.100 Zoll ergiebt. Der Durchschnittsertrag für die letzten zehn Jahre zeigt 0·81.100 Zoll Wasser für Februar. Der schwerste Fall zeigt Febr. 1915 2·84.100 Zoll, der leichteste in 1910, 0·10·1000 Zoll. Der kälteste Tag angezeichnet, ist der 1. Feb. 1917, 22 Grad unter Null, und der wärmste der 23. Februar 1918, mit 66 Grad über Null.

Welches Urteil außerhalb Nebraska über unsere Gesetzgeber gefällt wird, zeigt folgender Satz in der St. Louis Westlichen Post vom 27. Febr.: Lehrer in öffentlichen Schulen des Staates Nebraska dürfen in Zukunft kein Abzeichen tragen, das auf ihre Zugehörigkeit „zu irgend einer Religionsgemeinschaft oder irgend einer anderen Organisation" hindeutet. Dafür sollte jeder Gesetzgeber, der für diese Vorlage gestimmt hat, eine doppelte Auszeichnung erhalten: das Großkreuz des Ochsen-Ordens mit 'm Ring durch die Nase!

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 3. März.—Prof. C. Ray Gates, Superintendent der Columbus Stadtschulen, kehrte am Samstag abend von der jährlichen Versammlung des Superintendenten - Departements der nationalen Erziehungs Association, in Chicago, zurück, welche Versammlung die größte dieser Sorte bis jetzt gewesen sei Viel Aufmerksamkeit in diesen Versammlungen wurde dem Lehrermangel und den Besoldungen für Lehrer geschenkt. Das Ver. Staaten Bureau sagte, daß die niedrigsten Besoldungen für Lehrer nicht weniger als $1,500 per Jahr betragen sollten, es wird aber befürchtet, daß dieses Jahr noch sehr Viele mit weniger vorlieb nehmen müssen. Es wurde des Weitern erwähnt, daß die Schulen dieses Landes dieses Jahr 50,000 Lehrer kurz sein werden, ein Uebelstand, dem unbedingt abgeholfen werden müsse.

Frau Samuel Mueller, bei ihrem Sohne Otto auf dem alten Familienhof süd von der Loup Brücke wohnend, wird ihr künftiges Heim bei ihrer jüngsten Tochter, Frau Kupp, auf dem alten Carrig Platze aufschlagen.

Am Dienstag morgen fand in der Holy Trinity Church in Brainard die Vermählung von Martin Speicher Jr. von Columbus mit Frl. Lucie Bongers, Tochter von Herrn und Frau Jacob Bongers, daselbst statt. Der Bräutigam ist der Sohn von Pier Speicher von Columbus.

Horace Haws, der Day Clerk im Thurston Hotel, sang am Sonntag abend im North Theater einige seiner eigenen Compositionen zur Zufriedenheit seiner Zuhörer und hatte eine schöne Einnahme.

Am Freitag abend wird eine „Patrons Meeting" im Highland Park Schulgebäude stattfinden mit einem hübschen Programm, um den Eltern zu zeigen, was ihre Kinder lernen. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Der katholische Frauen Klub wird morgen abend in der K. C. Halle einen Unterhaltungs-Abend abhalten, beginnend um 8 Uhr abend.

Das Women's Relief Corps hält morgen nachmittag ihre reguläre monatliche Versammlung in der Herchenhanhalle ab.

Die reguläre monatliche Versammlung der Schulbehörde findet heute abend in der Office des Superintendenten Gates statt.

Hilfs Revenue Collector M. M. Rothleitner wird am 11., 12., 13. und 14. März in Columbus sein, im Stadtzimmer, um den Steuerschuldigen zu helfen, ihre Returns auszumachen.

Samuel Gaß, jr., erhielt heute morgen die telegraphische Nachricht, daß sein Sohn Walter, von Frankreich kommend, mit einer Anzahl Nebraska Leuten in einem amerikanischen Hafen wohlbehalten gelandet sei. Auch Carroll Evans von Columbus, Nebr., ist darunter.

Die Elks halten heute abend in der alten Club Halle ihren Maskenball ab, als letzte Unterhaltung vor Ostern.

Carl Wütherich, Sohn von Herrn und Frau Christ Wütherich, ist aus dem Uebungslager mit ehrenvollem Abschied nach Hause zurückgekehrt.

Morgen nachmittag um 2 Uhr werden im Pfarhause Frl. Bertha Müller, Tochter von Herrn und Frau Samuel Mueller, jr., und Herr Rudolf Gloor, von Herrn Pastor Neumärker kopuliert und wünschen wir dem jungen Schweizer Paare von Herzen Glück und Segen.

Das Ende langer Qual.

Gräßliche Szenen bei der Ermordung der Zarenfamilie.

Die „New York World" veröffentlichte einen Artikel aus der Feder eines Beamten der sibirischen Regierung in Omsk über die Ermordung der russischen Zarenfamilie, der auf dem Material aufgebaut ist, das eine Untersuchungs - Kommission der Regierung in Omsk auf dem Schauplatz der Tragödie in Jekaterinburg gesammelt hat. Aus dem Bericht dieser Kommission geht hervor, daß die ganze Zarenfamilie aus dem Kloster in Abolak bei Tobolsk nach Jekaterinburg geschafft und dort von den Bolschewiki in schärfster Haft gehalten wurde.

Der Ex-Zar, seine Frau und seine Töchter wurden in dem oberen Stockwerk des Hauses des Chemieprofessors Ipatiew in Jekaterinburg untergebracht, und zwar mußten die sieben Personen in zwei Zimmern hausen, in denen nur zwei Betten standen. Bewacht wurde die frühere Herrscherfamilie von Roten Garden, die sich aus den untersten Volksschichten rekrutierten und tatsächlich brutalen Bestien gleichkamen. Diese Wache insultierte die Zarenfamilie in der brutalsten Weise. Die Gefangenen erhielten ihr Essen in einer Holzschüssel, wobei ihnen anfangs fünf Löffel für sieben Personen gegeben wurden, während sie später überhaupt keine mehr erhielten. Die Töchter des Zaren wurden in schlimmer Weise von den Wachen mißhandelt und nachts aus dem Zimmer ihrer Eltern in das im untersten Stockwerk getragen, von wo aus ihre Hilferufe und Schreie sehr wohl an das Ohr der Eltern dringen konnten.

Eines Tages — am 16. Juni — schließlich wurde die ganze Familie in ihrem Gefängnis von den betrunkenen Wachen hingemordet, mit voller Kenntnis und Zustimmung des Kommissärs für Justiz und öffentlichen Unterricht in Jekaterinburg, der wiederum dem Präsidenten der Lokal-Soviet in Jekaterinburg verantwortlich war. In dem Bericht der sibirischen Kommission heißt es an der betreffenden Stelle: „Wir fanden in einem Zimmer des oberen Stockwerkes zahlreiche Kugelspuren an den Wänden und am Boden, die kaum in halber Manneshöhe an den Wänden zu bemerken waren". Die Kommission fand, daß diese Kugellöcher mit getrocknetem Blut gefüllt waren.

Die Zeugenaussagen über die Wegschaffung der Leichen differieren. Teilweise bewiesen scheint die Angabe zu sein, daß die Leichen zerhackt und dann in Fässer verpackt und verbrannt wurden. Die Kommission hat die Stelle näher untersucht, an der die Fässer verbrannt worden sein sollen, und dort Aschenreste gefunden, aus denen Schuhschnallen, Stahlbeschläge von Frauen-Miedern und Fetzen von Kleidungsstücken und schließlich auch ein Malteser-Ordenskreuz gefunden wurde, das wahrscheinlich dem Zaren gehörte, der einer der Großmeister des Ordens war. Diamanten wurden ebenfalls gefunden, die augenscheinlich Eigentum der Zarin waren. Knochenreste konnten aber trotz sorgfältiger Siebung der Asche nicht entdeckt werden.

Die Kommission begab sich sodann zur Fortsetzung der Untersuchung nach Alapajewsk, wohin wenige Tage vor Ermordung der Zaren - Familie Großfürst Sergius, Großfürstin Elisabeth, Schwester der Zarin, und die Großfürsten Iwan, Gabriel und Igor gebracht wurden. Dort wurde festgestellt, daß die Genannten in einen Schacht des Bergwerkes geworfen wurden, in den dann Handgranaten und Bomben geschleudert wurden, um den Schacht zu zerstören, was jedoch nur teilweise gelang. Die Kommission ließ den Schacht säubern und die Leichen der Ermordeten herausschaffen und unter der Kirche in Apalajewsk bestatten.

Diese Mordtaten wurden von einer Gruppe Roter Garden ausgeführt, deren Namen und Photographien in den Händen der Omsker Regierung sind. Die Gruppe setzte sich aus vier Russen, einem Letten, zwei Deutschen und elf Juden zusammen.

Familie des Ex-Kaisers.

Die Kronprinzessin ist mit ihren sechs Kindern wieder nach ihrem Besitzum Cäcilienhof übergesiedelt. Sie dürfte in den nächsten Tagen Deutschland verlassen und sich nach Kopenhagen begeben, wo sie bei ihrer Schwester, der Königin von Dänemark, die gleich ihr eine geborene Herzogin von Mecklenburg ist, Aufnahme finden wird. Wie verlautet, soll sich auch ihre Mutter, die Großherzogin-Witwe Anastasia, in Dänemark aufhalten.

Prinz Heinrich ist noch im Lande, und zwar befindet er sich im Schloß des Herzogs Friedrich Ferdinand in Vogelsang-Grünholz bei Kiel. Der Prinz bestreitet, daß aus seinem Wagen heraus der auf dem Trittbrett des Automobils stehende Matrose — in Wirklichkeit Marinesoldat Oskar Schlüder aus Eckenförde — erschossen worden sei. Der prinzliche Wagen wurde von den Mannschaften eines schadhaft gewordenen Lastautos angehalten und der Kraftwagenführer aufgefordert, die Panne zu reparieren. Als nach Beendigung der Ausbesserungsarbeiten der Prinz die Erlaubnis bekommen hatte, weiterzufahren, und schon der Motor des prinzlichen Autos wieder in Betrieb war, stellten sich 2 Matrosen, die mit nach Eckernförde wollten, auf die Trittbretter desselben. Ein erneuter Befehl der Soldaten zum Halten wurde im Lärm des rasselnden Motors bei der Abfahrt vom Prinzen überhört. Darauf erfolgten die Schüsse von hinten, denen der schon genannte Marinesoldat zum Opfer fiel. Weiterhin hat der Prinz dem Arbeiter- und Soldatenrat erklärt, daß er sich ohne Umschweife mit der gegenwärtigen Neuregelung solidarisch erkläre.

Wenn man später einmal die Geschichte unserer Zeit schreibt, und von ihr sagt, Hopfen und Malz sei an ihr verloren gewesen, wird man das als hartes Urteil kaum bezeichnen können.

Das ehrsame Schmiedehandwerk scheint unter den Völkern immer mehr auszusterben, denn nur sehr wenige Völker gibt es noch, die man als ihres Glückes Schmied ansprechen kann.

REPUBLIC TIRES

WM. MODEROW'S

Grosser Verkauf von Duroc Brut - Säuen

Wisner, Neb., Freitag, den 7. März

„Billy Moderow, wie allgemein bekannt ist, hat einige der größten und vorzüglichsten Eber und Zuchtsäue der Duroc-Rasse gezüchtet. In jeder guten Herde wird man Exemplare dieses Veteranen unter den Rassentierzüchtern finden. Wenn Sie gute Durocs wünschen, werden Sie die Exemplare dieses Zuchters begehren, wie sie in diesem kommenden Verkauf angeboten werden und in einem Katalog angegeben sind." Joe Shaver.

Die Erzeuger dieser Brut sind Top Sensation, Great Wonder 2nd, Chief Sensation und Belle's Wonder. Dieses sind die Herden-Eber, die diese vorzüglichen Tiere gezeugt haben. Die offerierten Tiere sind ferner gezeugt von Ardmore Sensation, einem Vollbruder von Mammoth Sensation; Great Orion, der von Cherry King Orion abstammt und Belle's Wonder Top.

Der Verkauf wird auf der Farm abgehalten und Angebote sollten bereits im Voraus eingesandt werden.

WM. MODEROW, BEEMER, NEBRASKA

M. H. Cruise :: :: :: :: :: :: :: :: :: Auktionär

Ein offener Brief

The Blackburn Products Co., Dayton, Ohio.

Werte Herren!

Ich nahm bereits 3 Tuben der 3-Grain Cadomene Tabletten und bin lange nicht mehr so nervös wie früher, obwohl ich jetzt mit großem Appetit esse und aber trotzdem keinerlei Magenbeschwerden habe, usw. Hochachtungsvoll F. Hamilton, 22 Cottage Straße, Franklin, Mass.

Cadomene Tabletten sind absolut garantiert die beste Medizin, um Körper und Nerven aufzubauen. Druggisten verkaufen und empfehlen dieselben. — Anz.

Zeit ist Geld!

Wenn Sie zum Lesen wenig Zeit haben, ist es ganz besonders wichtig, daß Sie sich die Tägliche Omaha Tribüne regelmäßig zusenden lassen— denn Sie finden darin das

Neueste und Wichtigste

immer klipp und klar aufgestellt, und sind somit in der Lage, sich täglich in kurzer Zeit über den Fortschritt der Dinge zu orientieren.

Tägliche Omaha Tribüne

Schlechte Zähne bedeuten geringe Brauchbarkeit

Wer schlechte Zähne hat, ist nicht normal, weder körperlich, noch geistig—kann nicht die Dienste, die von ihm erwartet werden, leisten und besitzt daher nicht die Fähigkeit, zu verdienen, was er verdienen sollte. Eine patriotische, ehrgeizige Person, die etwas bedeuten will, hält sich körperlich tauglich dadurch, daß er seine Zähne jederzeit in guter Verfassung hat.

Man wird unsere Behandlung würdigen, weil sie von der besten Art, in jeder Beziehung, ist und wir niemanden überteuern.

Beste Silberfüllung **$1** | Beste 22K Goldkrone **$5** | Schwerste Brücken Arbeit, pro Zahn.. **$5**

Wunder Platten.. **$8, $10, $15**

McKENNEY Zahnärzte

1324 Farnam Straße — Ecke 14. und Farnam

Es ist gefährlich, mit einer Kreissäge zu spielen aber noch lange nicht so wie

Drogen zu pfuschen

Manche Leute bilden sich ein, sie leiden an allen möglichen Krankheiten, denen der Körper ausgesetzt ist. Sofort beginnen sie, eine Patentmedizin einzunehmen oder sich der Behandlung eines Arztes anzuvertrauen, der nicht kompetent ist, oder sich die Arbeit einer sachgemäßen Diagnose des Leidens schenkt, bis ihr Leben unglücklich, unzufrieden und sie selbst ihren Freunden eine Last geworden sind.

Symptome für die verschiedenen Leiden der Körperorgane sind nicht immer dieselben. Um eine korrekte Diagnose zu erlangen, ist's nicht genug, dem Patienten den Puls zu fühlen und seine Temperatur zu messen und dann anzuhören, was der Patient selbst für sein Leiden hält.

Warum solches riskieren?

Lehrt die Vernunft nicht, daß es besser ist, einen Arzt, der täglich seine Tüchtigkeit beweist durch korrekte Diagnosen von Dutzenden von Fällen, die Krankheit diagnostizieren und eine Behandlung vorschreiben zu lassen, die Gesundheit und Glückseligkeit wieder bringt?

Ich behandle mit Erfolg alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Herzens, der Därme, Nerven, des Gehirns, Blutes, der Haut, allen Katarrh, Bronchitis, Verstopfung, chronischen und akuten Rheumatismus, Hüftschmerzen, Lumbago, Geschwüre, Gesichtsschmerzen und alle allgemeinen Schwächen. Korrespondenz, Konsulation und Untersuchung frei und verschwiegen.

DR. CHARLES BARNES

513 Securities Gebäude, südöstl. Ecke 16. und Farnam Straße, Omaha, Nebraska

Stunden: 9 Uhr morg. u. von 1 bis 5. Abends, 7 bis 8 Uhr

Weld, Logan, Cheyenne und Kit Carson County, Colo.

480 Acker, 2 Meilen von Peetz, Logan County, Colorado. Das Land ist eben und hat gute Verbesserungen. Ein modern eingerichtetes Wohnhaus mit acht Zimmer, Heizung und Wasser.

Großer Pferdestall, Viehschuppen, doppelte Getreidekammer und Cornkribbe, Hühnerhaus, Keller, Pumpenhaus, zwei Brunnen und Mühle. Preis $80 per Acker. Belastung $14,000.

640 Acker in Weld County, Colorado; alles ebenes Land, mit Ausnahme von 80 Ackern in einer Ecke, wo der Crow Creek durch das Land läuft, das unerschöpfliches Quellwasser das ganze Jahr hindurch liefert. Es ist eine und eine halbe Meile von der Stadt gelegen. Gute Bedingungen.

3,080 Acker in Laramie County, 640 Schulland, das verbessert ist. Hat eine Heuernte von 700 Tonnen Heu. Hat seinen eigenen Wasserbehälter für Berieselungszwecke und kann damit 1,000 Acker berieseln. Es ist eine und eine halbe Meile von der Stadt an der Hauptlinie der U. P. Eisenbahn. Preis $100,000, Gute Bedingungen werden erlaubt. Dies wird als die beste Ranch im Westen bezeichnet.

Kit Carson und Cheyenne County, Colorado, 4,400 Acker in Abteilungen von 160 bis zu 640 Acker, oder wird auch das ganze verkaufen von $15 bis $25 den Acker. Günstige Bedingungen.

240 Acker in dem wohlbekannten Burt County, Nebraska, 5 Meilen von Tekamah, alles sehr eben und unter Pflug, mit Ausnahme von 20 Ackern, das Heuland ist. Kleine Verbesserungen. Preis $150 per Acker. Gute Bedingungen. Hypothek $20,000, noch auf 5 Jahre.

640 Acker in Kimball County mit guten Verbesserungen. 100 Acker unter Pflug. Sieben Meilen von Kimball. Preis $31.25 per Acker. Gute Bedingungen für den Rest.

720 Acker in Logan County, Colorado, 280 Acker mit Alfalfa Land, 14 Meilen südlich von Sidney, Nebraska.

Wir haben noch andere vorteilhafte Verkäufe in Farmland

CASSELMAN-HICKEY LAND COMPANY

Telephon B 3618 — 526 Security Mutual Building — Lincoln, Nebraska

Samen

Bester Sorte, garantiert zu wachsen und absolut verläßlich, erzielen große Erträge. Wir sind Züchter. — Kauft direkt.

Schickt 10 Cents

und wir schicken: ein reguläres Paket John Baer Tomaten, 10c Paket Tenderheart Salat, 10c Paket Honey Dew Muskmelonen, 10c Paket Perfection Radieschen, Riesen Sweet Peas, Astern, Verbenas und andere Blumensamen, alle 75c wert, sowie Coupon gut für 10c auf kleinere oder größere Bestellung und unser großes reich illustriertes Samen- und Pflanzenbuch. Deutsche Korrespondenz.

DeGIORGI BROTHERS

Council Bluffs, Iowa, Dept. O. T.